

Granule Smart[®]

Benutzerhandbuch



GRANULDISK[®]

Art. no EN16350

GRANULDISK behält sich das Recht technische Veränderungen an den Produkten vorzunehmen.

Für eventuelle Druckfehler wird nicht gehaftet.

www.granuldisk.com

Tel. +46 40 671 50 60

Inhalt

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN	5
1 Allgemeine Beschreibung und Sicherheit	7
1.1 Hinweise für den Anwender	7
1.2 Sicherheitsbestimmungen	8
1.3 Technische Daten	10
1.4 PowerGranules® und PowerGranules BIO®	14
1.5 SIMpel – leichter Informationszugriff	16
2 Bedienungsvorschriften	19
2.1 Inbetriebnahme	19
2.2 Maschine mit Spülgut beschicken	23
2.3 Bedienfeld	28
2.4 Start und Betrieb	29
2.5 Spracheinstellung	33
2.6 Datum und Uhrzeit einstellen	34
3 Tägliche Reinigung	35
3.1 Tür absenken	35
3.2 Sammeln und Reinigen der PowerGranules	38
3.3 Innenreinigung des Tanks	40
3.4 Lagerung über Nacht bzw. während eines längeren Betriebsstillstands	45
3.5 GD Memo™	46
4 Aufzeichnung von HACCP Hygiene- und Betriebsdaten	49
4.1 Allgemeines	49
4.2 Ablesen der Daten am Bedienfeld	50
4.3 Gesamtverbrauch Strom- und Wasser	51
4.4 Herunterladen der Betriebsdaten über den USB-Anschluss	52
4.5 Optionaler EcoExchanger	53
5 Störungsbeseitigung und Warnhinweise	55
5.1 Bedienerspezifische Hinweise	55
5.2 Fehlercodes	57
6 Notizen	63



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN

Original

Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1A

Hersteller (bzw. bevollmächtigter Vertreter):

Firma: Granuldisk
Adresse: Jägershillsgatan 13, 21375 Malmö,
Schweden

Erklärt hiermit, dass

Art der Maschine: Granulat-Topfspülmaschine für
Großküchen
Maschinenbezeichnung: Granule Smart ®

Erfüllt die Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Erfüllt die anwendbaren Anforderungen folgender EG-Richtlinien:

2014/30/EU, EMV

2011/65/EU, WEEE

2012/19/EU, RoHS

Die folgenden harmonisierten Normen wurden angewandt:

EN 60204-1:2018

SS-EN 60335-1:2012

SS-EN 60335-2-58:2019

SS-EN 55014-1:2017

SS-EN IEC 61000-6-1:2019

SS-EN IEC 61000-6-2:2019

SS-EN 61000-6-3:2007

IEC 61000-6-3:2006/AMD1:2010

Die folgenden sonstigen Normen und Spezifikationen wurden angewandt:

SS-EN 1717:2000

SS-EN 13077:2018

Bevollmächtigt zur Zusammenstellung der technischen Dokumentation:

Name: Staffan Stegmark
Adresse: Jägershillsgatan 13, 21375 Malmö,
Schweden

Unterschrift:

Ort und Datum: Malmö, 26.04.2021
Unterschrift:



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR
MASCHINEN

Name: Mikael Samuelsson
Position: CEO

1 Allgemeine Beschreibung und Sicherheit

1.1 Hinweise für den Anwender

Die Granulatspülmaschine Granule Smart[®] wurde zum Spülen von Töpfen und Behältern in Großküchen entwickelt.

Die einzigartige Topfspülmaschine Granule Smart+ kombiniert unsere mehrfach ausgezeichnete Granule Optimised Washing Technology mit einem sanften Geschirrspülverfahren für Spülgut und Küchenutensilien, die in der Produktions- und Servierküche verwendet werden.

Dieses Handbuch ist eine Anleitung für die richtige Verwendung der Topfwaschmaschine Granule Smart[®].

Bitte lesen Sie die Hinweise in diesem Handbuch sorgfältig durch, damit Installation und Betrieb der Maschine einwandfrei und sicher erfolgen.

Sorgen Sie dafür, dass das Handbuch während der gesamten Lebensdauer der Maschine immer verfügbar ist.

GRANULDISK haftet nicht bei Schäden oder Verletzungen infolge der Nichtbeachtung von Anweisungen in diesem Handbuch.

Deutsche Übersetzung der Bedienungsanleitung.

1.2 Sicherheitsbestimmungen



HINWEIS

Lesen Sie die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung in diesem Handbuch aufmerksam durch. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung auf, damit Sie später bei Bedarf darin nachschlagen können. Bei Nichteinhaltung dieser Sicherheits- und Betriebsanweisungen übernimmt GRANULDISK keine Haftung.

Ohne Genehmigung des Herstellers darf die Topfspülmaschine nicht modifiziert, erweitert oder umgebaut werden. Sie dürfen die Topfspülmaschine nur verwenden, wenn Sie dieses Bedienerhandbuch gelesen und verstanden haben. Lesen Sie die nachstehenden Informationen über Betrieb und Funktionsweise der Topfspülmaschine aufmerksam durch.

Betreiben Sie die Maschine nur entsprechend den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung. Unterweisen Sie das Bedienpersonal im Umgang mit der Maschine und erläutern Sie die Sicherheitshinweise. Wiederholen Sie die Unterweisungen regelmäßig, damit Unfälle besser verhindert werden können.

Testen Sie zu Ihrer Sicherheit regelmäßig den Fehlerstromschutzschalter (FI), indem Sie die Testtaste drücken.

Drehen Sie nach dem Spülen das Absperrventil an der Maschine vollständig zu. Schalten Sie nach dem Spülen den Betriebsschalter der Spülmaschine aus.

Das Verbundmaterial im Granulat ist für eine Verwendung in Verbindung mit Lebensmitteln zugelassen.



WARNUNG

Das Sitzen oder Stehen auf der Tür ist nicht zulässig.



WARNUNG

Die Maschine arbeitet mit heißem Wasser. Hautkontakt vermeiden – Verbrühungsgefahr!



WARNUNG

*Während des Spülgangs nicht die Tür öffnen!
Verbrennungsgefahr!*

**WARNUNG**

Wenn Granulat auf den Boden fällt, besteht Rutschgefahr.

**WARNUNG**

Das beim Einatmen gefährliche Formaldehyd kann entstehen, wenn das Originalgranulat aus POM-Kunststoffen Feuer fängt. Dies gilt nicht für das Power-Granulat BIO.

**HINWEIS**

Anweisungen zum Umgang mit Reinigungsmitteln und Spülhilfen entnehmen Sie bitte den Herstelleranweisungen. Das beste Spülergebnis wird mit hochwertigen Produkten erzielt. Das Servicehandbuch enthält weitere Informationen über Reinigungs- und Spülmittel.

1.3 Technische Daten

ALLGEMEINES

Aufbau	Drehender Stahlkorb (rund)
Außenabmessungen	2079 (± 25) x 1024 x 1317 mm H x B x T (offen)
Gewicht	444 kg (Maschine gefüllt) 320 kg (Maschine leer)
Tankvolumen	108 l
Ladevolumen	220 Liter (Ø 700 mm x H 570 mm)
Klarspülwasservolumen	4 Liter (ECO-Programm) 6 Liter (Kurz-/Normalprogramm) Für 3600 HUE gem. Hygienerichtlinie NSF/ANSI 3 sind 6 l erforderlich.
Granulatmenge	8 l
Spülwassertemperatur	65 °C
Klarspülwassertemperatur	85 °C
Schalldruckpegel	< 70 dB (A)

PROGRAMME UND KAPAZITÄT

Spülprogramme mit Granulat	ECO: 2 min, 10 s (+ 70 s mit EcoExchanger)
	Kurz: 3 min, 10 s (+ 70 s mit Dampf- reduktion oder + 80 s mit EcoExchanger)
	Normal: 5 min, 10 s (+ 70 s mit Dampfreduktion oder + 80 s mit EcoExchanger)
Spülprogramme ohne Granulat	ECO: 2 min, 10 s (+ 70 s mit EcoExchanger)
	Kurz: 2 min, 30 s (+ 70 s mit Dampf- reduktion oder + 80 s mit EcoExchanger)
	Normal: 4 min, 30 s (+ 70 s mit Dampfreduktion oder + 80 s mit EcoExchanger)

Maximale / normale Kapazität pro Stunde (Normalkapazität inkl. Handling)	Standard-Ausführung: 162/126 GN 1/1 oder gleichwertig für andere Töpfe FreeFlow-Edition: 162/144 GN 1/1 oder gleichwertig für andere Töpfe
Kapazität pro Programm	6 GN 1/1 65 mm Tiefe oder 3 GN 1/1 bis 200 mm Tiefe und 3 GN 1/1 bis 65 mm Tiefe, o. ä. in anderen Töpfen.

STROMANSCHLUSS

Spannung**	3~ 400-415 V, 50 Hz oder 60 Hz + PE 3~ 208 V/60 Hz + PE 3~ 230 V/50 Hz oder 60 Hz + PE 3~ 380 V/50 Hz oder 60 Hz + PE 3~ 440 V/60 Hz + PE 3~ 480 V/60 Hz + PE
Sicherung (bei Leistung 11,5 kW)	25 A (400/415 V, 380 V, 440 V, 480 V) 40 A (230 V) 50 A (208 V)
Sicherung (bei Leistung 16,5 kW)	32 A (400/415 V, 380 V, 440 V)
Frequenz	50 Hz oder 60 Hz
Spitzenleistung	11,5 kW (Beschickung heiß) 16,5 kW (Beschickung kalt oder heiß)
Waschpumpenmotor	2,2 kW
Klarspülpumpenmotor	0,11 kW
Heizgerät Spültank*	9 kW bei 11,5 kW Ausgangsleistung 14 kW bei 16,5 kW Ausgangsleistung
Heizgerät Spültank*	9 kW bei 11,5 kW Ausgangsleistung 14 kW bei 16,5 kW Ausgangsleistung
Schutzart	IPX5

WASSERANSCHLUSS

Härte/Anschluss	Gesamthärte: 3–7 °dH, 5–12 °TH, 53–125 ppm Schraubkupplungsstecker ¾" BSP (DN20) Wichtig: Kein Umkehrosmose- oder stark enthärtetes Wasser verwenden.
Anschluss A	Einheit mit 11,5 kW: 1–6 bar, 15 l/min, 55–65 °C (Beschickung heiß) Einheit mit 16,5 kW: 1–6 bar, 15 l/min, 5–65 °C (Beschickung kalt oder heiß)
Anschluss F (optional)	11,5 kW/16,5 kW mit Dampfreduzierung: 3–6 bar, 15 l/min, 20 °C 16,5 kW mit EcoExchanger: 1–6 bar, 15 l/min, 20 °C

BELÜFTUNG & ABFLUSS

Belüftung mit Dampfreduktion	200 m³/h
Belüftung ohne Dampfreduktion	500 m³/Std.
Belüftung mit EcoExchanger	100 m³/h
Abgegebene Wärme in den Raum mit Dampfreduktion (insgesamt/fühlbar/latent)	1,7 kW / 0,8 kW / 0,9 kW
Abgegebene Wärme in den Raum ohne Dampfreduktion (insgesamt/fühlbar/latent)	2,4 kW / 0,8 kW / 1,6 kW
In den Raum abgegebene Wärme (mit EcoExchanger)	1,3 kW / 0,8 kW / 0,5 kW
Ablaufrohr	Rohr 32 mm (Außendurchmesser)
Abfluss	Kapazitätsanforderung 50 l/min Keine Ablaufpumpe (Schwerkraftablauf) Maschine nicht direkt über einem Abflusskanal aufstellen.

REINIGUNGS- UND SPÜLMITTEL

Spülmittel / Klarspüler	Erforderlich. 230 VAC an separater Dose verfügbar. Höchstlast insgesamt 0,5 A
-------------------------	--

* Nicht gleichzeitig in Gebrauch

** Die konkreten Daten der gelieferten Maschine finden sich auf dem Typenschild.

**HINWEIS**

Granule Smart[®] wird mit einem 2 m langen Kabel für den Anschluss an einen zugelassenen Leistungstrennschalter an der Wand geliefert. Ein Leistungstrennschalter gehört nicht zum Lieferumfang.

1.4 PowerGranules® und PowerGranules BIO®

- PowerGranules und PowerGranules BIO wurden speziell für die Granule Topf- und Behälterspülmaschinen von GRANULDISK entwickelt.
- Sie gewährleisten ein optimales Spülergebnis sowie die längste Verwendbarkeit des Granulats und die längste Lebensdauer der Maschine.
- Das Verbundmaterial in PowerGranules ist für eine Verwendung in Verbindung mit Lebensmitteln zugelassen.
- PowerGranules BIO ist ein biologisch abbaubares Granulat.

Sammeln der PowerGranules als Teil der täglichen Reinigung

- Setzen Sie den Granulatsammelbehälter in die Maschine ein (vgl. Abschnitt zur täglichen Reinigung).
- Wählen Sie ein Granulatsammelprogramm, indem Sie die Stopptaste drücken und 3 s warten. Dann die Granulattaste gedrückt halten und die Taste für das Kurzprogramm drücken, bis auf dem Display „Granule collecting program“ erscheint.
- Für ein makellos sauberes Spülergebnis die Granulatfüllmenge (Empfehlung: 8 l) täglich beim Sammeln des Granulats kontrollieren. **PowerGranules nachfüllen, wenn der Füllstand unter der waagrechten Marke liegt.**

Siehe Abbildung 31 *Granulatstand kontrollieren*.

- PowerGranules und PowerGranules BIO® nicht in der Maschine vermischen. Dadurch würde die Topfspülmaschine zwar nicht beschädigt, aber die Entsorgung könnte nicht mehr ordnungsgemäß erfolgen (s. u.). Deshalb empfehlen wir den Austausch der gesamten Granulatladung beim Wechsel zu PowerGranules BIO®.

Austausch verbrauchten Granulats

- Befolgen Sie den empfohlenen Austauschablauf beim Wechsel von PowerGranules, der über GDMemo™ mitgeteilt wird (die Meldung erscheint im Intervall von jeweils 2.500 Granulatzyklen). Lassen Sie ein Granulatsammelprogramm wie oben beschrieben laufen und ersetzen Sie das Granulat durch eine neue Charge.
- Nach dem Austausch des Granulats die Erinnerung zurücksetzen. Dazu die Stopptaste drücken, 3 s warten und dann 5 Mal die Granulat-Taste (6) drücken. Nach dem Reset erscheint im Display für 2 s der Hinweis „OK“.
- Abgenutzte Granulate sind als ungefährlicher Abfall zu entsorgen. Gebrauchte Granulate sollten vor der Entsorgung in einem Plastikeimer mit Deckel oder in einer Plastiktüte versiegelt werden. PowerGranules können als recycelbarer Kunststoff oder brennbarer Abfall entsorgt werden. PowerGranules BIO® sollten als brennbarer Abfall oder gemäß den lokalen Sortiervorschriften entsorgt werden. PowerGranules BIO®

sind biologisch abbaubar und können daher nicht als Kunststoff recycelt werden.

1.5 SIMpel – leichter Informationszugriff

Über den QR-Code auf der Maschine hat der Bediener schnell Zugriff auf wichtige Maschineninformationen.

Der Aufkleber mit dem Code befindet sich unter dem Display bzw. neben dem Display.



- 1 Scannen Sie den QR-Code auf dem Aufkleber.

Siehe Abbildung 1 *QR-Code auf dem Aufkleber.*



Abbildung 1 QR-Code auf dem Aufkleber

2 Wenn Sie den QR-Code scannen, erscheint das abgebildete Menü.

(Die angezeigten Informationen hängen vom Spülmaschinenmodell ab.)

Siehe Abbildung 2 Menü.

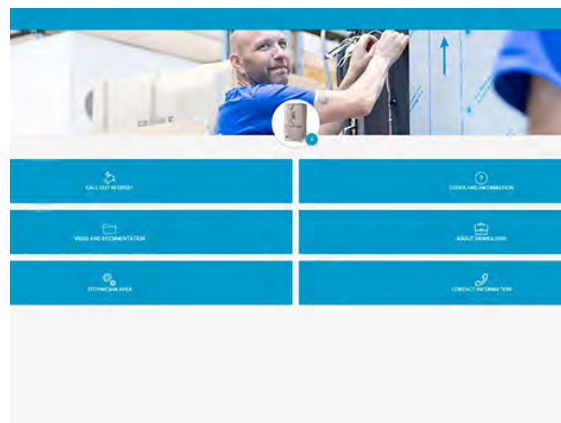
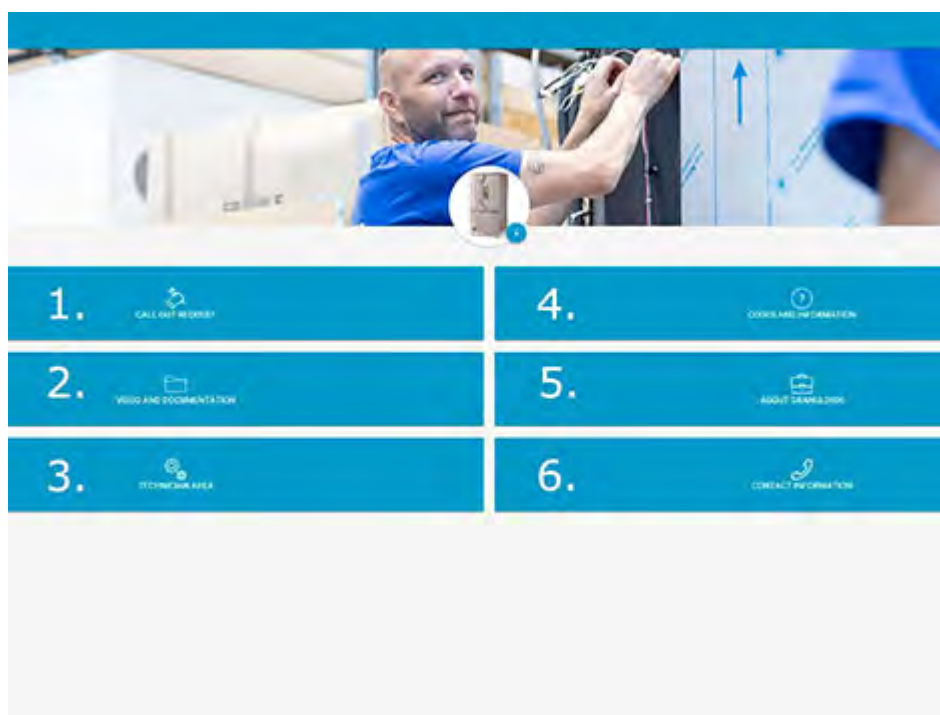


Abbildung 2 Menü

3 Wählen Sie oben rechts die Sprache aus. Standardmäßig wird Englisch verwendet.

Erklärung der einzelnen Felder:



1. CALL OUT REQUEST	Serviceabruf für die Maschine
2. VIDEO AND DOCUMENTATION	Anwenderhandbücher und Videos für Zubehör und für die tägliche Reinigung
3. TECHNICIAN AREA	Nur für Techniker und Servicepartner
4. CODES AND INFORMATION	Liste der Fehlercodes

5. ABOUT GRANULDISK	Link zu unserer Website
6. CONTACT INFORMATION	Kontaktdaten von Servicepartnern

2 Bedienungsvorschriften

2.1 Inbetriebnahme

- 1 Das Tankgitter in Stellung bringen.

Sicherstellen, dass die gefaltete Kante nach oben zeigt und die größeren Löcher im Gitter sich auf den Spüldüsen befinden.

Siehe Abbildung 3 *Tankgitter*

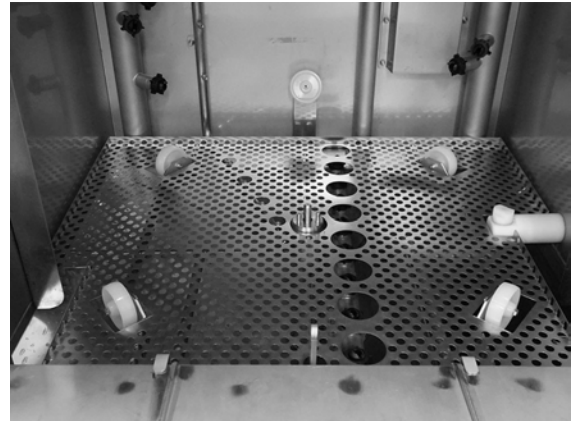


Abbildung 3 Tankgitter

- 2 Das Korbrad anbringen.

Rad so lange drehen, bis es auf den Stiften in der Radmitte sitzt.

Siehe Abbildung 4 *Korbrad*

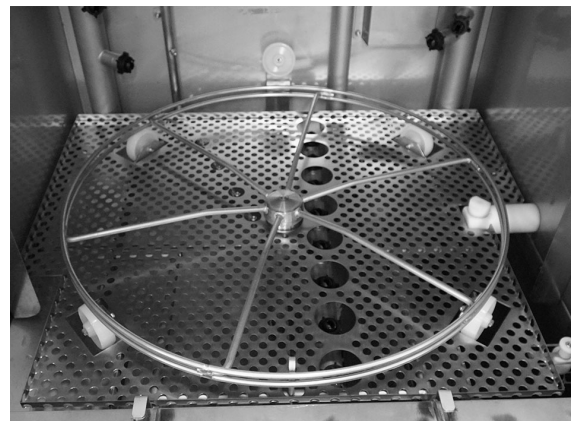


Abbildung 4 Korbrad

- 3 Den Granulatsammelbehälter mit PowerGranules in den linken Teil des Spültanks leeren.

Siehe Abbildung 5 *Beschickung mit Granulat*

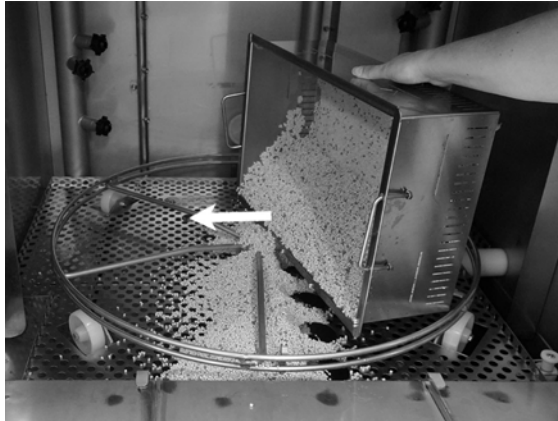


Abbildung 5 Beschickung mit Granulat

- 4 Das Ablaufventil auf der Vorderseite der Maschine schließen.

Siehe Abbildung 6 *Ablaufventil*.

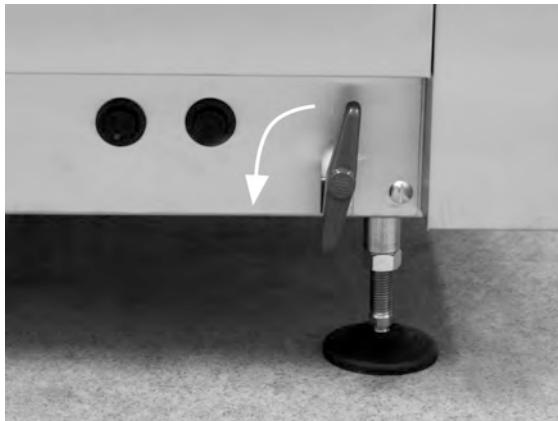
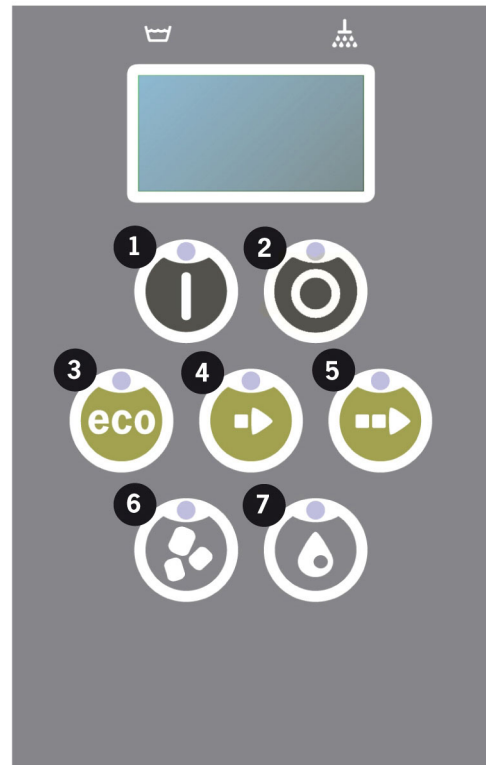


Abbildung 6 Ablaufventil

- 5 Den Betriebsschalter einschalten.

Mit Wasser auffüllen

1 Tür schließen



2 Zum Befüllen des Spültanks die Bestätigungstaste (1) drücken.

Waschtank füllen?

3 Die Maschine füllt sich dann mit Wasser und erwärmt sich auf die richtige Temperatur. Auf dem Bedienfeld blinken die Dioden für die Programmauswahl (3–5) zum Spülen mit oder ohne Granulat (6–7) während der Befüllung unregelmäßig. Die folgende Meldung wird angezeigt:

XX °C XX °C
Spültank
füllen

4 Befüllen und Heizen dauern rund 20 Minuten (Warmwasseranschluss 55 °C). Bei Kaltwasseranschluss (10–12 °C) dauern Befüllen und Heizen rund 40 Minuten. Falls nach dem Befüllen nicht die korrekte Temperatur im Spültank erreicht wird, erscheint folgende Meldung:

50 °C 60 °C
Spültank
aufheizen, 65 °C

- 5 Einsatzbereit, sobald die korrekte Temperatur im Spültank erreicht wurde.

Ein vorab gewähltes Programm erscheint.

65 °C 70 °C
Eco-Programm
mit Granulat
Spülzeit: 2:30



HINWEIS

*ROTE LEUCHE:
Maschine ist in
Betrieb. Tür nicht
öffnen!*

*GRÜNE LEUCHE:
Maschine ist
betriebsbereit.*

Spülgutvorbereitung

- 1 Vor dem Befüllen der Maschine alle Lebensmittelreste von den Küchenutensilien abkratzen und entsorgen.

Siehe Abbildung 7 *Speisereste vom Spülgut abreiben*.

- Es ist kein Scheuern und Einweichen erforderlich.
- Keine Handseife o.ä. verwenden (um Schaumbildung zu vermeiden, die zu größeren Problemen führen könnte).



Abbildung 7 Speisereste vom Spülgut abreiben

- 2 Töpfe, Pfannen und Behälter mit feuchten, eiweißreichen Speiseresten können vor dem Beschicken der Maschine mit Wasser abgespritzt werden.

2.2 Maschine mit Spülgut beschicken

Alle Utensilien müssen mit der (verschmutzten) Innenseite zu den Sprühdüsen eingelegt werden. Es ist wichtig, dass alle Gegenstände beim Spülen fest an Ort und Stelle bleiben.

Korb beschicken

Den Spülkorb ein Stück aus der Maschine herausnehmen (halb auf der Tür abstellen).

Nachdem der Spülkorb mit Töpfen und Behältern beschickt worden ist, den Korb in die Maschine schieben. Das Einrasten des Korbs im Korbrad ist deutlich zu spüren.

Kontrollieren, dass kein Spülgut an den Seiten oder aus dem Korbboden herausragt. Der Korb muss sich ungehindert drehen können.

Siehe *Abbildung 8 Maschine mit Spülgut beschicken*.



Abbildung 8 Maschine mit Spülgut beschicken

Korb-Anhebevorrichtung

Die Anhebevorrichtung des Korbs gestattet das reibungslose Herausziehen auf die Tür (als Ablagefläche) für das Be- und Entladen.

Siehe *Abbildung 9 Korb-Anhebevorrichtung*.

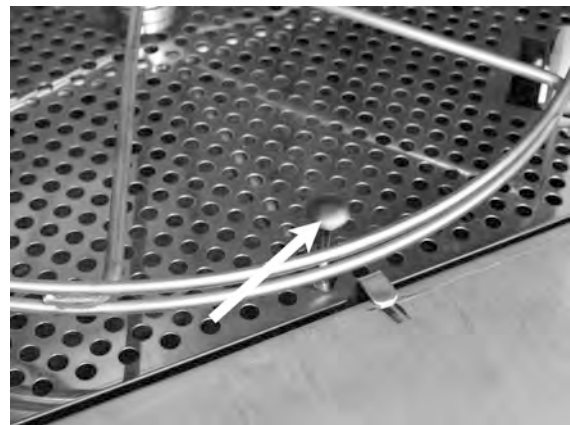


Abbildung 9 Korb-Anhebevorrichtung

Standardspülkorb (26426)

Fassungsvermögen: 6 GN 1/1 65 mm oder 3 GN 1/1 bis 200 mm + 3 GN 1/1 bis 65 mm. Ausgestattet mit kleinen Haken, an denen bis zu 12 kleine Behälter (1/4, 1/6, 1/9) direkt in den Spülkorb gehängt werden können.

Siehe Abbildung 10
Standardspülkorb.

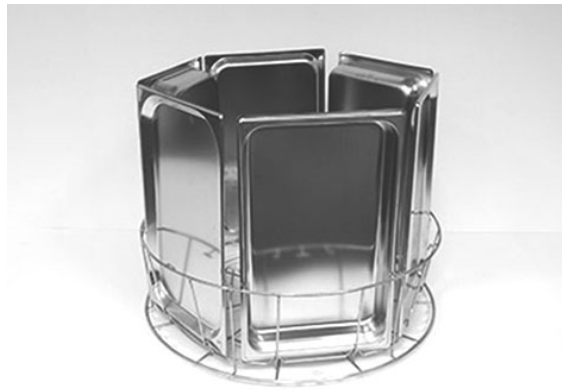


Abbildung 10 Standardspülkorb

Lademöglichkeit von 6 x GN 1/3

Es ist möglich, 12 kleine GN-Behälter zu laden. Zur Auswahl stehen GN 1/4, GN 1/6 und GN 1/9.

Siehe Abbildung 11
Standardspülkorb.



Abbildung 11 Standardspülkorb

Einsatz für Bleche (19992)

Diese werden in den Standardspülkorb (26426) gestellt. Aufnahmekapazität 2 GN 2/1 oder 6 Backbleche 600 x 400 mm mit bis zu 20 mm Rand und 2 GN 1/1 Bleche, bis zu 16 Gitter, bis zu 8 Schneidbretter und GN 1/1 Topfdeckel.

Siehe Abbildung 12 *Einsatz für Bleche mit GN 2/1.*



Abbildung 12 Einsatz für Bleche mit GN 2/1

Es können Gitter, Schneidbretter, Backbleche, flache Schalen und GN 1/1 Deckel eingelegt werden.

Siehe Abbildung 13 *Einsatz für Bleche*.



Abbildung 13 Einsatz für Bleche

Halter für Schüsseln und Töpfe mit integriertem Kellenhalter (13756)

Diese werden in den Standardspülkorb (26426) gestellt. Fassungsvermögen: bis zu 5–6 Schüsseln oder Töpfe. Behälter mit einer Tiefe von ca. 60 mm bis 170 mm können gespült werden.

Lademöglichkeit von Kellen, Quirlen, Spachteln u.ä. im Netzkorb (in der Mitte des Halters). Höhe von Kellen bis 500 mm.

Dieses Zubehör wird in den Standardspülkorb eingesetzt, wo es von kleinen Stiften in der Unterseite des Korbes an Ort und Stelle gehalten wird.

Siehe Abbildung 14 *Halter für Töpfe und Schüsseln*.

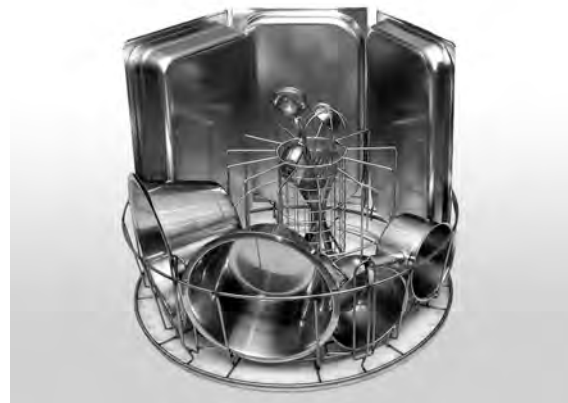


Abbildung 14 Halter für Töpfe und Schüsseln

Elastischer Topfhalter (13789)

Gummiband mit zwei Haken. Das Gummiband wird um den Topf gelegt und am Spülkorb festgehakt. Vorsicht beim Spannen und Freigeben der Gummibänder – Verletzungsgefahr an den Haken!

Siehe Abbildung 15 *Elastischer Topfhalter*.

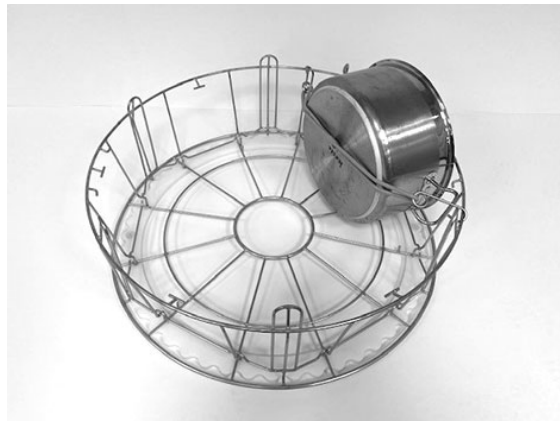


Abbildung 15 *Elastischer Topfhalter*

Multiflex-Halter für Pfannen, kleine Schüsseln und Siebe (20554)

Diese werden in den Standardspülkorb (26426) gestellt. Fassungsvermögen: bis zu 3–4 Kasserollen oder bis zu 4–5 kleine Schüsseln, Siebe usw.

Siehe Abbildung 16 *Multiflex-Halter*.

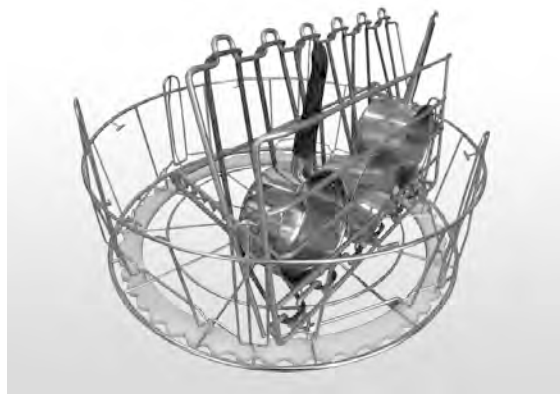


Abbildung 16 *Multiflex-Halter*

Spülkorb mit Bodengitter (26140)

Gleiche Kapazität wie der Standardspülkorb (26426) Das untere Gitter verhindert, dass Griffe usw. durch den Korbboden rutschen.

Siehe Abbildung 17 *Spülkorb mit Bodengitter*.

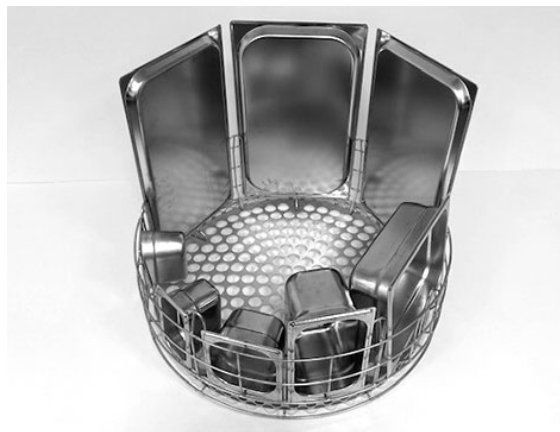


Abbildung 17 *Spülkorb mit Bodengitter*

Topfkorb (21423)

Fasst 2 große Töpfe (200 mm) oder 1 großen Topf (400 mm), der in die Maschine anstatt in den Standardspülkorb gestellt wird.

Siehe Abbildung 18 *Topfkorb*.



Abbildung 18 Topfkorb

Für das Beschicken des Topfkorbs mit **einem** großen Topf diesen mit einem oder zwei elastischen Halterungen fixieren.

Das Gummiband einhaken, um den Topf wickeln und an der Strebe auf der anderen Seite einhaken.

Siehe Abbildung 19 *Topfkorb*.

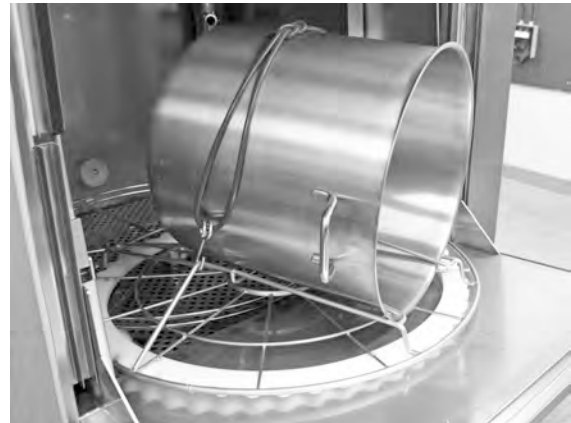


Abbildung 19 Topfkorb

Netzkorb mit Deckel (21477)

Für Kellen, Schneebesen und leichte Kleingegenstände Zum Unterbringen des Zubehörs 19992.

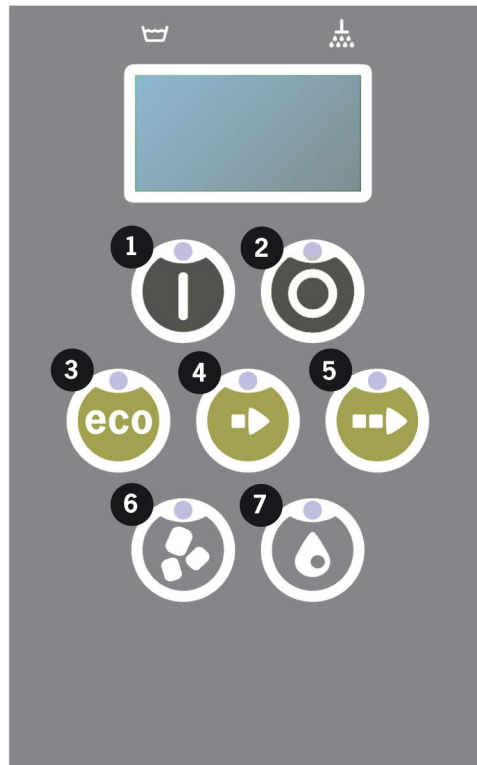
Siehe Abbildung 20 *Netzkorb mit Deckel*.



Abbildung 20 Netzkorb mit Deckel

2.3 Bedienfeld

- 1 Bestätigungstaste – Diese Taste dient dazu, im Anzeigedisplay eingblendete Fragen zu bestätigen



- 2 Mit der Stoptaste werden Alarme zurückgesetzt.

Sie dient auch zum Umschalten in den Sleep-Modus. Nach 30 s erlischt das Display und die Maschine schaltet in den Sleep-Modus. Im Sleep-Modus leuchtet die rote LED der Stoptaste und alle Maschinenfunktionen sind deaktiviert.

Um die Maschine wieder zu aktivieren, eine beliebige Taste drücken.

Im Sleep-Modus erfolgt kein Aufheizen des Spül- und Klarspültanks.

- 3 Start ECO-Programm
- 4 Start Kurzprogramm
- 5 Start Normalprogramm
- 6 Waschen mit Granulat
- 7 Waschen ohne Granulat

2.4 Start und Betrieb

1 Drücken Sie die Bestätigungstaste (1)

- Ist die Spültanktemperatur zum Zeitpunkt des ersten Starts unter 65 °C (nach der Spültankbefüllung), wird der Heizvorgang fortgesetzt.
- Bei unzureichender Temperatur ist das Risiko von Schaumbildung größer, wodurch die Sauberkeit des Spülguts beeinträchtigt werden kann.
- Änderungen an der Programmierung dürfen ausschließlich von befugtem Personal durchgeführt werden.

62 °C (blinkt) 59 °C
 Spültank
 aufheizen, 65 °C

2 Zum Topfspülen entweder ein Spülprogramm mit Granulat (6) oder ohne Granulat (7) auswählen. Für leicht verschmutzte Pfannen, perforierte Behälter, transparente Kunststoff- oder Teflonbehälter ein Programm ohne Granulat wählen. Für normale bis stark verschmutzte Töpfe und Pfannen ist ein leistungsstarker Granulat-Zyklus zu wählen, damit die Utensilien richtig gesäubert werden.

3 Die gewünschte Spülzeit einstellen: Eco (3), Kurz (4) oder Normal (5).

ECO

2 min 30 s (mit Granulat)

2 min 30 s (ohne Granulat)

Über 70 s mit (optionalem) EcoExchanger

Kurzprogramm

3 min 30 s (mit Granulat)

2 min 40 s (ohne Granulat)

Über 70 s mit (optionaler) Dampfreduktion oder über 80 s mit (optionalem) EcoExchanger

Normalprogramm

5 min 30 s (mit Granulat)

4 min 40 s (ohne Granulat)

Über 70 s mit (optionaler) Dampfreduktion oder über 80 s mit (optionalem) EcoExchanger

65 °C 85 °C
 Eco-Programm
 mit Granulat
 Restzeit: 2:30

- 4 Wenn ein Programm ausgewählt wird, folgt eine Erkennungsphase von 10 s, während die Maschine ermittelt, welcher Spülkorb Maschine eingesetzt wurde. Dies geschieht automatisch, so dass der Bediener nicht entscheiden muss, ob ein Programm im Spülbetrieb für Töpfe oder im PLUS-Modus ablaufen soll.

65 °C 85 °C
Erkennungsmodus

- 5 10 s werden zur Erkennung benötigt, danach werden das gewählte Programm und die Restzeit 3 s lang angezeigt. Anschließend erscheint ein Countdown der verbleibenden Spülzeit auf dem Display.

65 °C 85 °C
2:17

- 6 Wenn das Spülprogramm abgelaufen ist, blinkt das Wort END und die grüne Anzeigelampe leuchtet auf.

65 °C 85 °C
END

Siehe Abbildung 21 Wenn das Programm beendet ist, leuchtet die grüne Lampe auf..



Abbildung 21 Wenn das Programm beendet ist, leuchtet die grüne Lampe auf.

- 7 Wenn die Tür geöffnet wird, wechselt das Display wieder in den Standby-Modus und zeigt das zuletzt verwendete Programm an.

Eco-Programm
mit Granulat
Spülzeit: 2:30

- 8 Tür geschlossen halten, falls nicht sofort im Anschluss ein weiterer Spülgang gestartet werden soll. Das Schließen der Haube spart Energie und reduziert das Verdampfen im Spültank.

Anhalten der Maschine bei laufendem Betrieb

- Schalten Sie ca. 30 s lang auf Spülen, um das Granulat vollständig abzuspülen. Anschließend die Stoptaste (2) drücken.
- Bei einem Notfall: Stoptaste (2) drücken.

**HINWEIS**

An Utensilien können Reste des Reinigungsmittels anhaften. Sie sollten daher vor dem Herausnehmen aus der Maschine erneut gespült werden. Aus einer Maschine, die aufgrund eines Notfalls gestoppt wurde, auf keinen Fall das Spülwasser ablassen! (Dadurch würde die Pumpe entwässert und die Granulatreste in der Pumpe könnten nicht abgeführt werden. Das Pumpenlaufrad würde blockieren.)

**WARNUNG**

Während des Spülgangs nicht die Tür öffnen!
Verbrennungsgefahr!

Rückstellen des Überhitzungsschutzes

Wenn die Fehlercodes 104 und 105 erscheinen, ist der Überhitzungsschutz zurückzusetzen.

- 1 Waschtank leeren.
- 2 Füllstandssensor reinigen.
- 3 Die schwarze Schutzkappe abschrauben.
- 4 Einen Schraubendreher in die Schutzvorrichtung stecken und auf den Reset-Schalter drücken, um den Überhitzungsschutz zurückzusetzen. Falls der Überhitzungsschutz ausgelöst hatte, ertönt ein Klickgeräusch, sobald der Schutz wieder zurückgesetzt wird.

Siehe Abbildung 22 Zugang zum Überhitzungsschutz.



Abbildung 22 Zugang zum Überhitzungsschutz

- 5 Falls der Fehlercode in den nächsten Stunden erneut auftritt, einen Wartungstechniker hinzuziehen.

Spülgut kontrollieren

- 1 Die Töpfe und Pfannen nach jedem Programmende kontrollieren.

- 2 Um sicherzustellen, dass kein Granulat zurückgeblieben ist, sämtliches Spülgut (Behälter, Töpfe usw.) umdrehen, bevor es aus der Maschine genommen wird.
- 3 Alle Granulate aus Ecken, Kanten und an anderen unzugänglichen Stellen entfernen

Siehe Abbildung 23 *Kontrollieren, dass kein Granulat anhftet.*

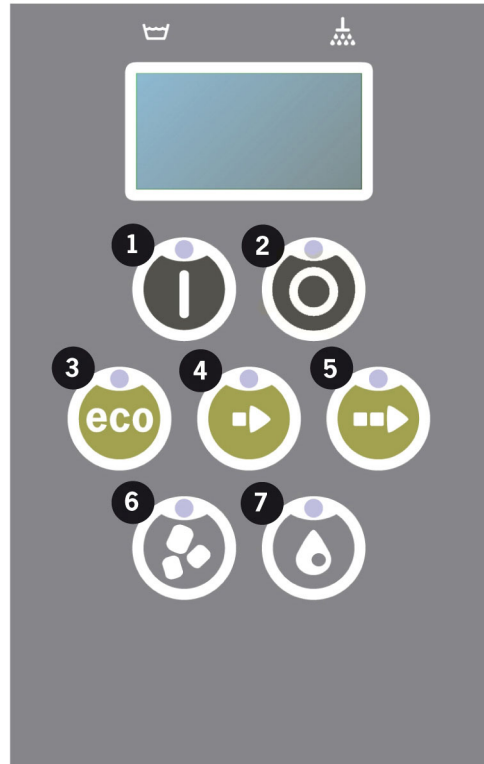


Abbildung 23 Kontrollieren, dass kein Granulat anhftet

2.5 Spracheinstellung

Eine neue Sprachauswahl wird wie folgt vorgenommen:

- 1 Die Stopptaste drücken, wieder loslassen und 3 s warten.



- 2 Die Taste für das Kurzprogramm (4) fünf Mal betätigen.
- 3 Im Display erscheint folgende Anzeige:
Language
< English >
Auswahl Zurück
- 4 Drücken Sie die Bestätigungstaste.
- 5 Mit den Tasten für ECO (3) oder Normal (5) kann die Liste der Sprachen durchlaufen werden.
Language
< English >
OK Cancel
- 6 Um eine Sprachauswahl zu bestätigen, die Bestätigungstaste drücken (1); OK
- 7 Um den Programmiermodus zu verlassen, die Stopptaste (2) drücken.

2.6 Datum und Uhrzeit einstellen

Datum und Uhrzeit werden wie folgt geändert:

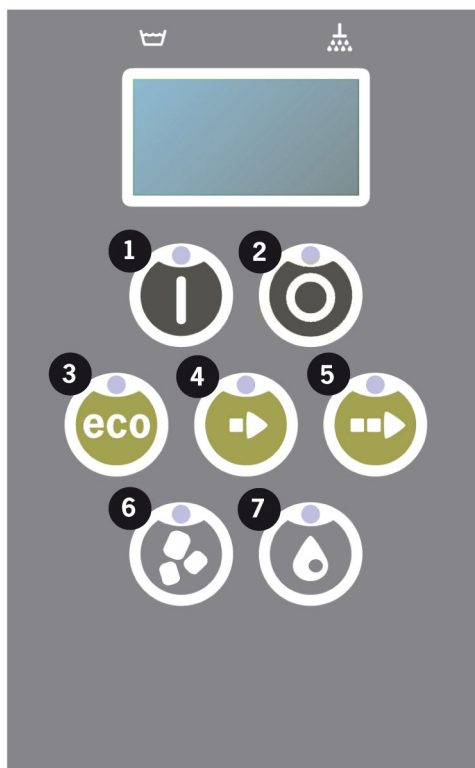
- 1 STOPP (2) drücken, dann die Taste für das Kurzprogramm (4) fünfmal und die Taste für das ECO-Programm (3) einmal betätigen.

Änderungsdatum und
Zeit

ttmmjj hh:mm

210101 13:00

„Back“ auswählen



- 2 Bestätigungstaste (1) drücken, um Datum und Uhrzeit zu ändern.

Änderungsdatum und
Zeit

ttmmjj hh:mm

210101 13:00

OK Cancel

- 3 Datum und Uhrzeit werden über die Taste für das Normalprogramm (5) schrittweise nach rechts eingestellt. ^^ zeigt an, welcher Wert geändert werden kann. Die Taste für das Kurzprogramm (4) für aufwärts und die Taste für das Granulat (6) für abwärts betätigen.
- 4 Bestätigungstaste (1) drücken, um die neuen Einstellungen zu übernehmen und zu speichern. Mit der Stopptaste (2) kann die Programmierung unterbrochen werden.

3 Tägliche Reinigung

3.1 Tür absenken

Die Tür kann abgesenkt werden, um die Reinigung der Maschine zu erleichtern.

Bei abgesenkter Tür lassen sich die Teile in der Maschine leichter erreichen.

Wie folgt vorgehen:

- 1 Roten Knopf (A) nach oben und hinten (B) schieben, bis er (C) erreicht.

Siehe Abbildung 24 *Arm nach hinten schieben*.

Siehe Abbildung 25 *Arm sichern*.

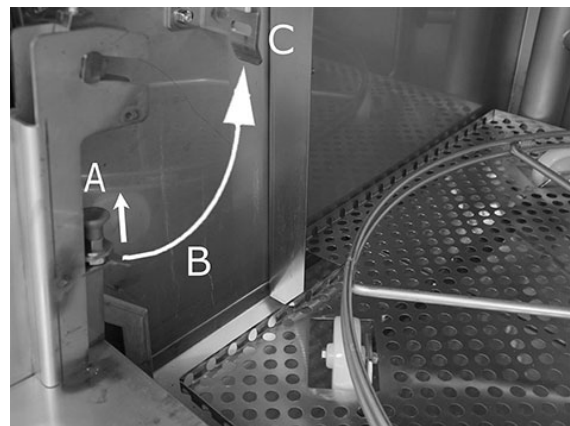


Abbildung 24 *Arm nach hinten schieben*

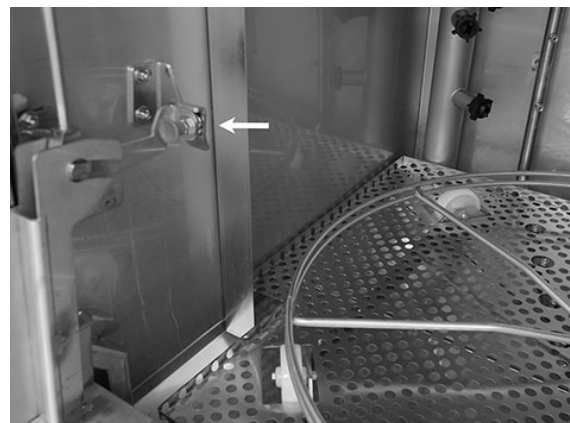


Abbildung 25 *Arm sichern*

- 2 Auf korrektes Einrasten achten. Ein Klickgeräusch muss hörbar sein.

Abbildung 26 *Nahaufnahme: Arm korrekt sichern*



Abbildung 26 Nahaufnahme: Arm korrekt sichern

- 3 Mit einer Hand die Tür stützen. Den Vorgang an der anderen Seite wiederholen.

Siehe Abbildung 27 *Mit einer Hand die Tür stützen.*



Abbildung 27 Mit einer Hand die Tür stützen

- 4 Wenn beide Arme gesichert sind, wird die Tür freigegeben und kann abgesenkt werden.

Siehe Abbildung 28 *Abgesenkte Tür.*

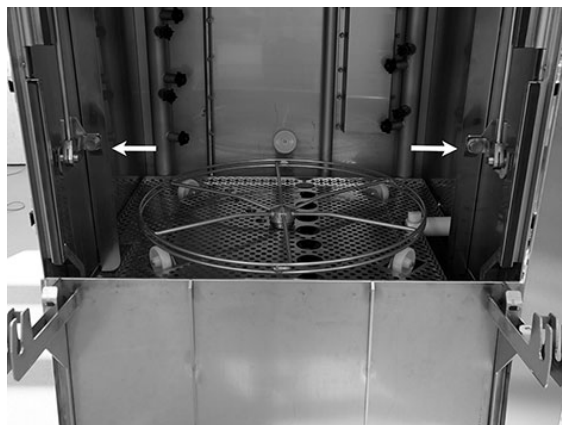


Abbildung 28 Abgesenkte Tür

- 5 Für die tägliche Reinigung muss die Tür wieder eingesetzt werden.

Tür nach oben schieben.

Den Vorgang wiederholen, aber in entgegengesetzter Richtung.

Knopf (A) freigegeben, nach unten ziehen (B) und sichern (C). Ein Klickgeräusch muss hörbar sein.

Die Arme müssen an beiden Seiten korrekt gesichert werden.

Siehe Abbildung 29 *Gleiche Vorgehensweise – entgegengesetzte Richtung*.

- 6 Die Klappe befindet sich jetzt wieder in der korrekten Position und die Maschine ist betriebsbereit.

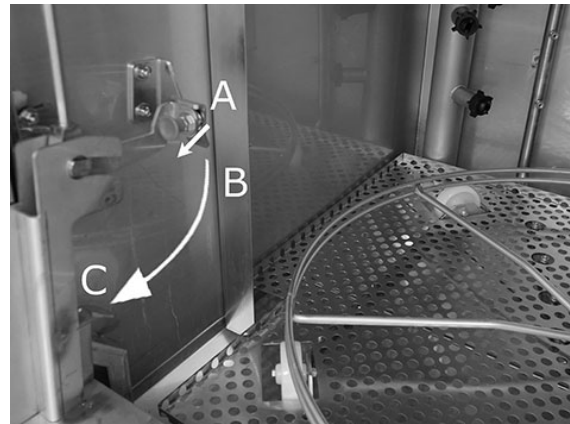


Abbildung 29 Gleiche Vorgehensweise – entgegengesetzte Richtung

3.2 Sammeln und Reinigen der PowerGranules

1 Handhabung des Granulatsammelbehälters

- 2 Den Granulatsammelbehälter auf das Korbrad stellen. Er sollte sich möglichst nah an der Tür befinden, d.h. leicht nach hinten zur Rückseite der Maschine geneigt sein.

Siehe Abbildung 30 *Granulatsammelbehälter in der Maschine*.

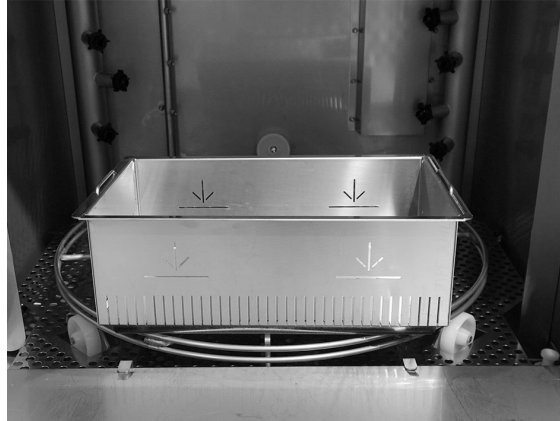


Abbildung 30 Granulatsammelbehälter in der Maschine

3 Granulat-Sammelprogramm:

Zuerst die Stoptaste (2) drücken.

Die Tasten für das Kurzprogramm (4) und für Granulat (6) gleichzeitig 3 s gedrückt halten.

65 °C 70 °C
Granulatsammel-
Programm
Spülzeit: 7:10



HINWEIS

Bei Option EcoExchanger lautet das Verhältnis im Granulatsammelprogramm 8:30.



HINWEIS

Während das Sammelprogramm läuft gibt es keine Reinigungsmitteldosierung und keine Erwärmung des Reinigungs- oder Spültanks.

- 4 Sobald das Granulat-Sammelprogramm abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt:

- 2500 bis 501 Programmläufe: Granulatfüllstand (nach jeder 10. Sammlung) überprüfen.

- 500 bis 251 Programmläufe: Keine Meldung (Rückkehr zum Stoppmodus)
- 250 bis 1 Programmläufe: Granulat bestellen (nach jeder Sammlung).
- 0 Programmläufe: Granulat jetzt austauschen (nach jeder Sammlung, bis die Meldung nicht mehr erscheint.)

Granulat bei Bedarf nachfüllen. Das Spülergebnis fällt schlechter aus, wenn zu wenig Granulat in der Maschine ist.

- 5 Den gefüllten Granulatsammelbehälter aus der Maschine entfernen und das Granulat gründlich ausspülen. Darauf achten, dass es keine Lebensmittelrückstände gibt.
- 6 Kontrollieren, dass das Granulat bis zur waagerechten Füllstandmarke im Granulatsammelbehälter reicht

Siehe Abbildung 31 *Granulatstand kontrollieren*.



Abbildung 31 Granulatstand kontrollieren



HINWEIS

Das Granulat wird nicht zu 100% gesammelt. Im Behälter können 1 bis 2 dl verbleiben.



HINWEIS

Zu viel oder zu wenig Granulat kann das Spülergebnis verschlechtern. Bei zu viel Granulat können die Sprühdüsen verstopfen.



HINWEIS

Nicht versuchen, Granulat mit Desinfektionsmittel oder anderen Reinigungsmitteln zu entfernen. Rückstände dieser Mittel führen zu Schaumbildung in der Maschine und verschlechtern das Spülergebnis.

3.3 Innenreinigung des Tanks

- 1 Die Stopptaste (2) betätigen und das Ablassventil zur Entleerung des Spültanks öffnen.

Siehe Abbildung 32
Granulatdämpfer.



Abbildung 32 Granulatdämpfer

- 2 Den Betriebsschalter ausschalten.

- 3 Das Korbrad herausnehmen.

Siehe Abbildung 33 *Korbrad*.

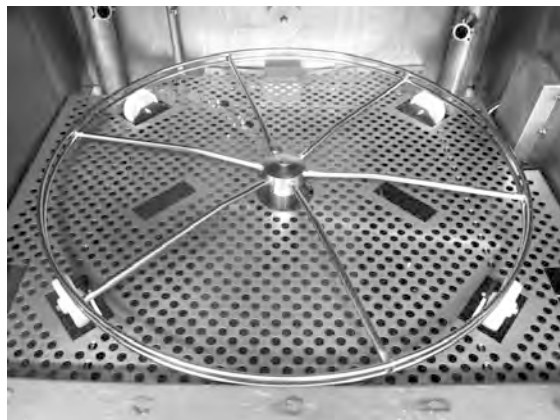


Abbildung 33 Korbrad

- 4 Das Tankgitter an den Griffen herausnehmen.

Siehe Abbildung 34 *Tankgitter*.

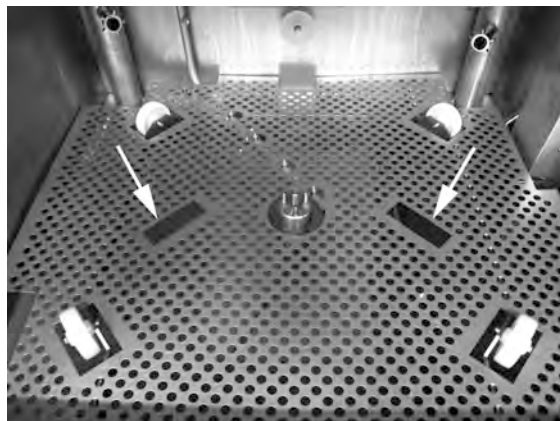


Abbildung 34 Tankgitter

- 5 Teile reinigen und mit Wasser abspülen
- 6 Die Innenseite des Tanks mit reinem Wasser ausspülen.
- 7 Den Granulatdämpfer (A) mit Wasser reinigen und durchspülen.

Siehe Abbildung 35
Granulatdämpfer.

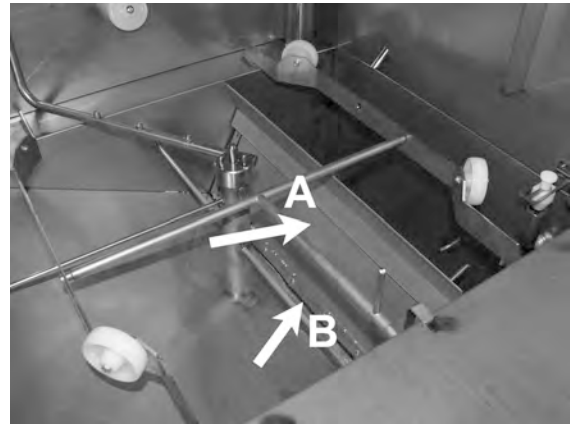


Abbildung 35 Granulatdämpfer

- 8 Kontrollieren, dass der Dichtungsring (B) am Granulatdämpfer unbeschädigt ist.

Siehe Abbildung 35 *Granulatdämpfer.*

- 9 Bodensieb (C) mit Wasser reinigen und abspülen. Darauf achten, dass keine Lebensmittelrückstände im Sieb bleiben.

Siehe Abbildung 36 *Bodensieb, Füllstandssensor und Rollen.*

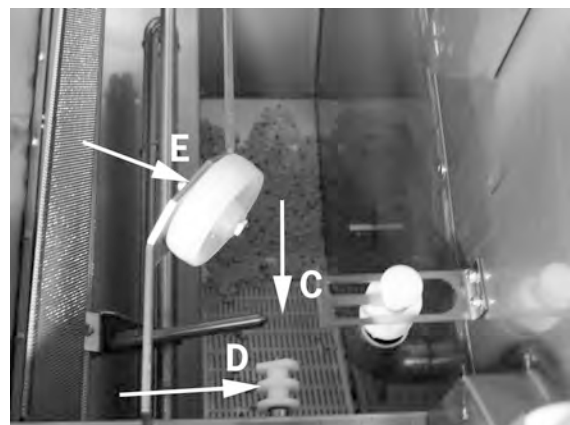


Abbildung 36 Bodensieb, Füllstandssensor und Rollen

- 10 Füllstandssensor (D) mit einem sauberen Lappen abwischen.

Siehe Abbildung 36 *Bodensieb, Füllstandssensor und Rollen.*

- 11 Kontrollieren, dass sich die Rollen (E), auf denen das Korbrad liegt, frei drehen.

Siehe Abbildung 36 *Bodensieb, Füllstandssensor und Rollen.*

- 12 Funktionsfähigkeit der Armatur am Überlaufabfluss kontrollieren. Bei Bedarf reinigen.

Siehe Abbildung 37
Überlaufarmatur.

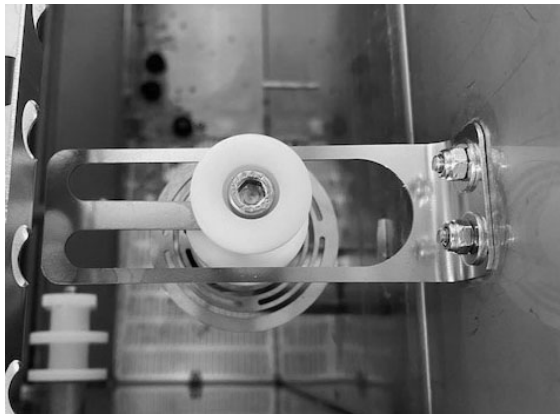


Abbildung 37 Überlaufarmatur

- 13 Die Tür vollständig öffnen und den unteren Bereich abspülen; den oberen Bereich mit einem Tuch abwischen.

Siehe Abbildung 38 *Unterhalb reinigen.*

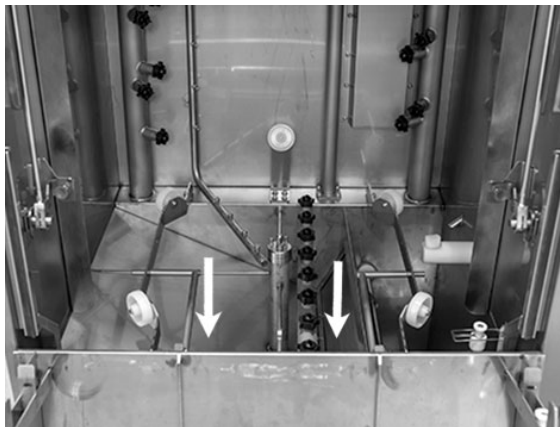


Abbildung 38 Unterhalb reinigen

- 14 Die Innenseite der unteren Tür und die Dichtung mit einem feuchten Tuch abwischen.

Siehe Abbildung 39 *Untere Tür.*



Abbildung 39 Untere Tür

- 15 Den Türrahmen mit einem feuchten Tuch abwischen.

Siehe Abbildung 40 *Zu reinigender Türrahmen*.

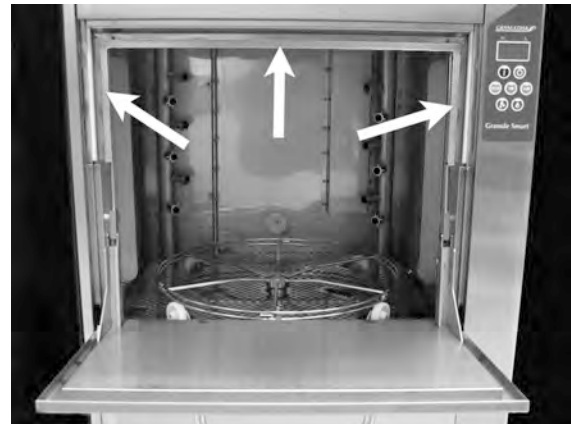


Abbildung 40 *Zu reinigender Türrahmen*

- 16 EcoExchanger (falls installiert) in der Kabine reinigen oder abspülen. Das Kästchen auf der Oberseite wird bei der Wartung der Maschine von einem Servicetechniker gereinigt – und zwar jeweils nach 10.000 Zyklen.

Wenn die regelmäßige Wartung der Maschine ansteht (Meldung im Display), wird das Innere des Wärmetauschers vom Wartungstechniker im Rahmen der regulären vorbeugenden Wartung gereinigt.

Siehe Abbildung 41 *EcoExchanger in der Maschine*.



Abbildung 41 *EcoExchanger in der Maschine*

- 17 Scannen Sie den QR-Code, um auf YouTube hilfreiche Videos u.a. zur täglichen Reinigung anzusehen

Siehe Abbildung 42 QR-Code.



Abbildung 42 QR-Code



HINWEIS

Die Außenseite der Maschine **nicht** mit Druckwasser reinigen.

Auswechseln gereinigter Teile

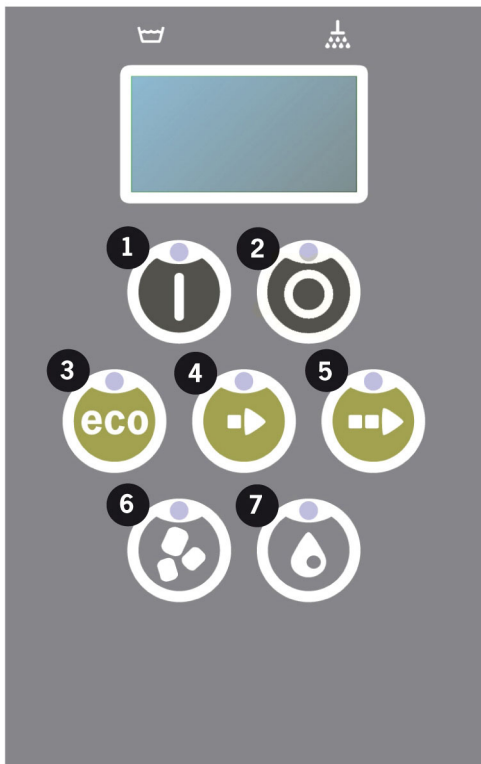
- Das Bodensieb wieder einsetzen, sofern es abgeschraubt wurde.
- Tankgitter wieder einsetzen
- Korbrad wieder einsetzen

3.4 Lagerung über Nacht bzw. während eines längeren Betriebsstillstands

- Stellen Sie sicher, dass der Spültank nach der Reinigung leer ist.
- Die Tür leicht geöffnet lassen, sodass die Luft in der Maschine zirkulieren kann.
- PowerGranules im Granulatsammelbehälter lagern und diesen in die Maschine stellen.
- Bei längerem Stillstand das Restwasser am Tankboden mit einem Schwamm o.ä. entfernen.
- Nach einem langen Stillstand die Funktionsfähigkeit der Maschine gemäß Wartungshandbuch prüfen, eventuell mit Unterstützung eines Wartungstechnikers.

3.5 GD Memo™

GD Memo informiert den Bediener über die wichtigsten Wartungserfordernisse. Mit GD Memo lassen sich optimale Spülergebnisse gewährleisten, Produktionsunterbrechungen in Stoßzeiten verhindern und die Betriebskosten auf ein Minimum reduzieren. Die Funktion ist in das Bedienfeld integriert und zeigt folgende Informationen an:



1. Spülwasserwechsel

– um ein gutes Spülergebnis zu erzielen. Die Taste für das Spülen ohne Granulat [7] blinkt und die Meldung „Change water“ (Wasser austauschen) erscheint. Die Meldung verschwindet nach dem Wasserwechsel oder nach einem Reset. Dazu die Stopptaste [2] drücken und wieder loslassen, anschließend 3 s warten und dann 5 Mal die Taste [7] drücken. Nach dem Reset erscheint im Display für 2 s der Hinweis „OK“. Diese Erinnerung erscheint jeweils nach 30 Spülgängen (Voreinstellung). Die Anzahl der Spülgänge bis zur Anzeige der Erinnerung kann geändert werden (Bereich: 15 bis 40 Gänge).

2. Granulatwechsel

– um die Spülkraft der Maschine zu erhalten. Die Taste für das Spülen mit Granulat [6] blinkt und die Meldung „Change Granules Now! See instruction on container“ (Granulat jetzt ersetzen! Siehe Anleitung am Tank.) erscheint im Display. Nach dem Austausch des Granulats die Erinnerung zurücksetzen. Dazu die Stopptaste [2] drücken, 3 Sekunden warten und dann 5 Mal die Granulat-Taste [6] drücken. Nach dem Reset erscheint im Display für 2 s der Hinweis „OK“. Die Erinnerung zum

Granulatwechsel erscheint nach jeweils 2500 Spülzyklen. Die Vorgehensweise zum Alarm-Reset steht auch auf dem Granulatbehälter.

3. Regelmäßig Wartung

– um teure Reparaturen und unnötige Produktionsunterbrechungen zu vermeiden. Die Stopptaste [2] blinkt und eine Meldung erscheint im Display. Sie lautet, je nach Art der erforderlichen Wartung, „Time for service 1“, „Time for service 2“ oder „Time for service 3“. Die Serviceab-ruf-Reihenfolge ist: 1, 2, 1, 3, 1, 2, 1, 3... Die Telefonnummer der Servicefir-ma bzw. von Granuldisk wird in der Servicemitteilung angezeigt. Die Erinnerung kann von einem autorisierten Servicetechniker zurückge-setzt werden, sobald die Wartung erfolgt ist. Nach dem Reset er-scheint im Display für 2 s der Hinweis „OK“. Die Servicemitteilung erscheint jeweils nach 10.000 Spülgängen, mindestens jedoch alle 20 Monate.

Alarmpriorität

- \ "Wasserwechsel\ " hat stets höchste Priorität.
- Nach dem Wasserwechsel und dem Quittieren der Meldung kann die nächste Meldung angezeigt werden.
- Zweithöchste Priorität haben die Meldungen \ "Granulatwechsel fällig \ " und \ "Wartung\ ", die abwechselnd angezeigt werden (wenn gleich-zeitig ausgegeben).
- Die Erinnerungen blinken, bis die Meldungen quittiert worden sind.

4 Aufzeichnung von HACCP Hygiene- und Betriebsdaten

4.1 Allgemeines

Die Funktion GDTdirect™ dokumentiert die Betriebsparameter der Topf-
spülmaschine und kritische HACCP-Hygienekontrollpunkte. Folgende Da-
ten sind verfügbar:

- Die Betriebsdaten für die letzten 200 Spülprogrammläufe werden di-
rekt im Bedienfeldfenster angezeigt.
- Über einen USB-Anschluss können Betriebsdaten der letzten 200 Spül-
programmläufe heruntergeladen werden. Die exportierten Berichte
enthalten das Datum des letzten Wartungseingriffs und des letzten
Granulatwechsels (entsprechend des Reset-Datums für beide
Ereignisse).
- Gesamter Wasser- und Stromverbrauch seit Inbetriebnahme der
Maschine.

4.2 Ablesen der Daten am Bedienfeld

- 1 Die Stopptaste (2) drücken, wieder loslassen und 3 s warten.
- 2 Fünf Mal die Taste für das Kurzprogramm (4) betätigen.
- 3 Die Taste für das ECO-Programm (3) oder die Taste für das Normalprogramm (5) betätigen, bis „Read Operating Data“ (Betriebsdaten ablesen) im Display erscheint. Die Auswahl mit der Bestätigungstaste (1) bestätigen.
- 4 Die Betriebsdaten des letzten Programmlaufs erscheinen im Display.

200121 15:19 SG 65/85 OK

Die Angaben haben folgende Bedeutung:

- Datum: 200121 = 21. Januar 2020
- Zeit: 15.19 15.19 Uhr
- Programmtyp: E, S, N = Eco, Short (Kurzprogramm) und Normalprogramm
- Für den PLUS-Modus sind die Programme mit +E, +S und +N für PLUS ECO, PLUS Short und PLUS Normal gekennzeichnet.
- Spülen mit Granulat: Wird mit dem Buchstaben G angezeigt (kein G = Spülen ohne Granulat)
- 65; Durchschnittliche Temperatur im Spültank während des Spülens.
- 85: Mindesttemperatur im Klarspültank beim Spülen
- OK: Das Spülen erfolgt mit vollem Volumen (voreingestellt für das Kurz- und Normalprogramm). NA: Das Spülen erfolgt zeitbasiert, d.h. nicht mit vollem Volumen (voreingestellt für die Programme ECO und COMBI/PLUS).



HINWEIS

Wenn das Spülprogramm aufgrund eines Betriebsfehlers oder eines technischen Fehlers abgebrochen wurde, ist die Temperaturanzeige deaktiviert und die Meldung „Error“ sowie ein Fehlercode werden angezeigt.

200121 15:19 SG Error 103

- 5 Zum Aufruf von Informationen über zuvor abgelaufene Programme ist in der Liste mit der Taste für das ECO-Programm (3) oder für das Normalprogramm (5) vor- oder zurückzublättern.
- 6 Um die Liste wieder zu verlassen, die Funktionstaste (2) drücken.
- 7 Um in den Betriebsmodus zurückzukehren, die Stopptaste (2) drücken.

4.3 Gesamtverbrauch Strom- und Wasser

- 1 Wiederholen Sie die Schritte 1–3 auf der vorherigen Seite, um das Benutzermenü aufzurufen, wählen Sie jedoch bei Schritt 3 „Accumulated power and water“ (Gesamtverbrauch Strom und Wasser).
- 2 Das Display zeigt die kumulierten Werte an (werden anhand der Betriebsdaten berechnet). Die angezeigten Werte haben einen Fehlerspanne von rund 10%.
- 3 Die Werte werden wie folgt angezeigt:

Accumulated kWh (kWh insgesamt): 125
Accumulated litres (Liter insgesamt): 256

WICHTIG: Bei einem Austausch der Steuerplatine der Maschine wird der Zähler zurückgesetzt.

4.4 Herunterladen der Betriebsdaten über den USB-Anschluss

- 1 Stoptaste drücken.
- 2 USB-Stick einsetzen.

Der USB-Anschluss befindet sich auf der rechten Seite der Maschine.

Siehe Abbildung 43 *USB-Anschluss*.



Abbildung 43 USB-Anschluss

- 3 Die Tasten für das Sparprogramm und für das Normalprogramm 2 s lang gedrückt halten.
- 4 Nach 10 s leuchtet die Bestätigungstaste grün auf.
- 5 Sobald das grüne Licht ausgeht, kann der USB-Stick abgezogen werden.
- 6 Die schützende Abdeckkappe nach jedem Gebrauch wieder festdrücken!

4.5 Optionaler EcoExchanger

EcoExchanger ist eine Wärmerückgewinn- und Dampfreduktionseinheit. Sie kondensiert den Dampf und erhöht gleichzeitig die Temperatur des Kaltwassers, das in den Klarspültank strömt.

- 1 Die Stopptaste (2) drücken, wieder loslassen und 3 s warten.
- 2 Drücken Sie fünf Mal die Taste für das Kurzprogramm (4).
- 3 Wiederholt die Eco-Taste (3) oder die Taste für das Normalprogramm (5) drücken, bis die Meldung „Steam reduction equipment“ (Dampfreduktions-Vorrichtung) im Display erscheint. Die Auswahl mit der Bestätigungstaste (1) bestätigen.

Anschließend nach oben oder unten blättern und die Dampfreduktion entweder ein- oder ausschalten. Wenn die Maschine mit dem optionalen EcoExchanger ausgeliefert wird, ist die Dampfreduktion standardmäßig eingeschaltet.

Anweisungen zur Reinigung des EcoExchanger sind Kapitel 3.2, Reinigung im Inneren der Maschine, auf Seite 18 zu entnehmen.

5 Störungsbeseitigung und Warnhinweise

5.1 Bediener-spezifische Hinweise

- Bediener-spezifische Hinweise haben die Codes 109, 116, 118, 120 und 132. Sie erscheinen zusammen mit einem Warntext im Display. Die einzelnen bediener-spezifischen Hinweise werden in der Tabelle erläutert.
- Wenn ein Warnhinweis ausgegeben wird, wird das Programm unterbrochen.
- Nach der Überprüfung und Problembeseitigung kann der Alarm durch Betätigen der Stopptaste zurückgesetzt werden.

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Abstellmaßnahme
109	Türschalter	Die Tür wurde im laufenden Spülbetrieb geöffnet.	Schließen Sie die Tür und Alarm zurücksetzen.
116	Wasserfüllstand niedrig, Schaum.	Schaumbildung in der Maschine	Keine Handspülmittel verwenden. Spülwasser ersetzen. Sollte es weiterhin zu Schaumbildung kommen, den Hersteller des Spülmittels kontaktieren. Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen.
118	Abflussventil nicht geschlossen	Das Abflussventil hat sich während eines aktiven Vorgangs in der Maschine geöffnet.	Das Abflussventil schließen und Alarm zurücksetzen.

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Abstellmaßnahme
120	Korbantrieb blockiert.	Die Drehbewegung des Korbs wird behindert.	Kontrollieren, dass keine Gegenstände zwischen Korb und Korbrad stecken geblieben sind. Drücken Sie die Stopp-taste, um den Alarm zurückzusetzen.
132	Füllstands-sensor reinigen	Wahrscheinlich ist der Füllstandssensor verschmutzt oder das Wasser wurde nach längerer Abschaltung nicht ausgewechselt.	Wasserstand senken und den Füllstandssensor im Spültank reinigen. Tank nachfüllen. Wenn der Sensor bereits gereinigt wurde, die Fehlermeldung quittieren und die Maschine in den Dauerheizmodus schalten.

5.2 Fehlercodes

Die Fehlercodes werden in der Tabelle erläutert.

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Abstellmaßnahme
001		Programm von Bedienpersonal abgebrochen.	Dieser Fehlercode erscheint nur beim Einlesen der Betriebsdaten.
101	Motorschutz für Topfspülpumpe ausgelöst.	Der Motor ist überlastet.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
102	Motorschutz für Pumpe im PLUS-Modus ausgelöst.	Der Motor ist überlastet.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
103	Motorschutz für Klarspülpumpe ausgelöst.	Der Motor ist überlastet, Programm unterbrochen.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
104	Überhitzungsschutz der Klarspülpumpe hat ausgelöst, Programm wurde unterbrochen.	Das Heizelement des Klarspültanks ist überhitzt.	Füllstandssensor reinigen. Überhitzungsschutz zurücksetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Fehlercode in den folgenden Stunden erneut erscheint.
105	Überhitzungsschutz für Spültank ausgelöst, Programm unterbrochen.	Das Heizelement des Spültanks ist überhitzt.	Füllstandssensor reinigen. Überhitzungsschutz zurücksetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Fehlercode in den folgenden Stunden erneut erscheint.

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Abstellmaßnahme
107	Solltemperatur in Spültank nicht erreicht	Temperatur im Spültank nicht erreicht, Programm unterbrochen.	Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.
108	Solltemperatur in Klarspültank nicht erreicht	Solltemperatur in Klarspültank nicht erreicht, laufender Vorgang unterbrochen.	Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.
110	Temperatursensor im Klarspültank funktioniert nicht.	Der Temperatursensor im Klarspültank ist defekt.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
111	Temperatursensor im Spültank funktioniert nicht	Der Temperatursensor im Spültank ist defekt	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
112	Wasserfüllstand in Klarspültank zu niedrig.	Der Füllstand im Klarspültank liegt unter dem Sollniveau.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
113	Wasserfüllstand in Spültank zu niedrig.	Der Füllstand im Spültank liegt unter dem Sollniveau.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Abstellmaßnahme
114	Spültankbefüllung dauert zu lange.	Zeitüberschreitung bei Spültankfüllung.	Wasserezuleitung der Maschine und die Klarspülpumpe kontrollieren. Spüldüsen reinigen. Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.
115	Klarspültank lange Füllzeit	Zeitüberschreitung bei Klarspültankfüllung.	Wasserezuleitung der Maschine und das Magnetventil zum Befüllen des Klarspültanks kontrollieren. Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.
117	Klarspüldauer zu lang.	Das Klarspülen dauert zu lange. Das vorgesehene Wasservolumen wurde nicht rechtzeitig erreicht.	Spüldüsen reinigen. Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.
130	E/A-Platine werkseitig nicht getestet.	Die E/A-Platine wurde werkseitig nicht getestet.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Abstellmaßnahme
133	Klarspüldauer zu kurz	Das Klarspülwasser wurde zu schnell abgepumpt. Das Spülgut wurde nicht ausreichend erwärmt und gespült.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
134	Tankpegelerkennung im Klarspültank außer Betrieb.	Falsches Füllstandsignal von einem der Füllstandsensoren im Spültank.	Maschine ausschalten! Bei einer Betriebsfortsetzung könnten andere Komponenten beschädigt werden. Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Abstellmaßnahme
142	Korbsensor meldet Fehler.	Der Korbsensor, der die Art des Korbes erkennt, zeigt einen Fehler an.	Den Spülkorb entfernen und ein Programm laufen lassen. Den leeren Topfspülkorb (rund) in die Maschine stellen und ein Programm starten. Wartungstechniker kontaktieren, falls das Programm nicht startet. Die Maschine kann im Topfspülbetrieb weiterlaufen, bis der Servicetechniker eintrifft. Im Standby-Modus eine Programm- und die Granulat-Taste gleichzeitig 2 s lang (für Granulatspülen) bzw. die Programm- und Wassertaste (für Wasserspülen) betätigen. Vor der Durchführung dieses Ablaufs die Hinweise zu Glasbruch lesen.
143	ID-Fehler.	Elektrischer Fehler, Ursache außerhalb des Analysebereichs.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
144	Falsche Eingangsspannung zur E/A-Platine.	Falsche Eingangsspannung zur E/A-Platine.	Bei einer Betriebsfortsetzung könnte die Maschine beschädigt werden. Wartungstechniker kontaktieren.

6 Notizen
